

| JANUAR 2025

Infos & Beiträge bitte an:
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

NEWSLETTER

HALTUNG ZEIGEN!



Engagement & Vielfalt:

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus – für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt!



● Wuppertal hält zusammen!

Der Newsletter enthält Informationen, Termine, Veranstaltungen und Projekte zu den Themen Rassismus, Empowerment, Zusammenhalt in der Gesellschaft, Antisemitismus, Beratung, etc.

Zugleich soll er eine Basis bieten, um mit Anderen in Dialog zu treten, Planungen zu erleichtern und einen Überblick über Veranstaltungen in der Nähe und anderswo zu erhalten.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen und Wissen zu teilen, Projekte zu unterstützen, Termine zu veröffentlichen und Teil eines großen Netzwerkes zu werden.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 29. Januar.
haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser*innen,

wir sind zurück und wünschen ein frohes und gesundes neues Jahr. Schon sind wir in der zweiten Januarwoche und haben auch zwischen den Jahren spannende Veranstaltungshinweise und Informationen erhalten.

Gerne erinnern wir an die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März, die in Wuppertal unter Motto „Sei ein Mensch“ stehen.

Wie bereits angekündigt wird der März-Newsletter unter diesem Motto als Sonderausgabe veröffentlicht.

Schon jetzt können geplante Veranstaltungen bis zum 28. Februar eingesendet werden.

Herzlichst 😊!

Die Redaktion

“
Sei ein Mensch!
Marcel Reif
”

TERMINE

11. JANUAR
AB 16:00 UHR

**NIE WIEDER IST JETZT -
MENSCHENKETTE FÜR
DEMOKRATIE UND
ZUSAMMENHALT**

**BAHNHOFS-
VORPLATZ
ELBERFELD**



Nie wieder ist jetzt!

**Seite an Seite für
Demokratie und
Zusammenhalt!**

**OMAS
GEGEN
RECHTS**

Zur Stärkung unserer Demokratie
und für ein solidarisches
Miteinander bilden wir eine
Menschenkette
durch die Elberfelder Innenstadt.
Setzen wir ein Zeichen gegen
den Rechtsextremismus und für
Vielfalt, Toleranz und
Mitschlichkeit!

Mach mit!
Bringt Lichter mit (kein offenes Feuer)!

Am 11.01.2025 Um 16:00 Uhr
Start: **Bahnhofsvorplatz
Wuppertal Hauptbahnhof**
Unsere Route: Bahnhofsvorplatz,
Alte Freiheit, Calvinstraße,
Kirchplatz, Kirchstr., Wall,
Herzogstraße, Friedrich-Ebert-Str.,
Laurentiusplatz.
Bitte keine Nationalflaggen oder Parteifahnen

© A. Schmidt

11. JANUAR
16:00 UHR

**PERFORMANCE „FALLING REVERSELY“
VON ISAAC CHONG WAI
ZUR FINISSAGE DER AUSSTELLUNG
SHARED SPACES**

**KUNSTHALLE
BARMEN,
GESCHWISTER-
SCHOLL-PLATZ 4-6**



Die Performance "Falling Reverse" wird aktuell auf der Venedig-Biennale gezeigt. Sie geht auf rassistische Übergriffe im öffentlichen Raum zurück, die viele Menschen asiatischer Abstammung, darunter auch der Künstler selbst, erfahren haben.

"Falling Reverse" ist ein Versuch, die Bewegungen des Fallens umzukehren – eine berührende, solidarische und empowernde Geste.

Weitere Infos:

<https://kunsthallebarmen.de/wp/veranstaltung/isaac-chong-wai/>

**13. JANUAR
14:00 - 16:00 UHR**

**DIE "GRAUEN WÖLFE"
TÜRKISCHER ULTRANATIONALISMUS
IN DEUTSCHLAND**

**HAUS DER
INTEGRATION,
FRIEDRICH-
ENGELS-ALLEE 28,
42103 WUPPERTAL**

Die „Ülkücü“- Bewegung (übersetzt: „Bewegung der Idealisten“), ist in Deutschland vor allem unter dem Namen „Graue Wölfe“ bekannt. Wer genau die sogenannten „Grauen Wölfe“ sind, und welche Ideologie sie vertreten, wird in diesem Vortrag beantwortet.

Außerdem behandeln wir die Frage, was bieten die „Grauen Wölfe“ Ihren Anhängern und welche Rolle spielt dabei die Mehrheitsgesellschaft? Dieser Vortrag soll dabei unterstützen typische Anzeichen des türkischen Ultranationalismus identifizieren zu können und eine Orientierung zum Umgang mit der Thematik und betroffenen Personen liefern.

Weitere Infos und Anmeldung: Tina-Désirée Jahn,
T.: 0202 - 563 4233, bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de
Anmeldeschluss: 10.01.2025 per E-mail

Team Bildung des Kommunalen Integrationszentrums
Wuppertal in Kooperation mit Wegweiser Bergisch Land

**16. JANUAR
19:00 UHR**

**„DECOLONIZING AUSCHWITZ?
DER HISTORIKERSTREIT 2.0 UND DIE
GEGENWART DES ANTISEMITISMUS“**

**BEGEGNUNGS-
STÄTTE
ALTE SYNAGOGE,
GENÜGSAMKEIT-
STRASSE
42105 WUPPERTAL**



Foto: <https://www.alte-synagoge-wuppertal.de>

Vortrag von Dr. Steffen Klävers, Berlin

Der Vortrag wirft vor dem Hintergrund des 7. Oktobers 2023 und den internationalen Reaktionen darauf einen Blick zurück auf den Historikerstreit 2.0 und auf postkoloniale Ansätze in der Holocaustforschung. Viele der internationalen Reaktionen auf das islamistisch-antisemitische Massaker der Hamas und ihrer Verbündeten sowie zivilen Unterstützer deuteten die Tat als widerständig, antikolonial oder antiimperialistisch. Eine amerikanische Journalistin schrieb zum Beispiel auf der Plattform X: „What did y'all think decolonization meant?“ („Was dachtet ihr denn, was Dekolonisierung bedeutet?“), um ihrer Empörung über das Entsetzen vieler Menschen angesichts der grausamen Morde und Gewalt am 7.10.23 Ausdruck zu verleihen.

Eintritt: 5,- €, um Anmeldung wird gebeten

**17. JANUAR
19:00 UHR**

**"ZUKUNFTSGESPRÄCH 2025":
WAS KÖNNEN KIRCHEN FÜR DIE
WUPPERTALER
STADTGESELLSCHAFT LEISTEN?**

**DIE KRAWATTE,
BOCKMÜHLE 17A,
42289 WUPPERTAL**



Freut euch auf inspirierende Gespräche, spannende Einblicke und die Möglichkeit, gemeinsam über die Zukunft nachzudenken:

Zu Gast: Ilka Federschmidt und Dr. Kurth. Im Interview soll der Frage nachgegangen werden, ob und wie die Kirchen ihre Aufgabe darin sehen, Perspektiven für unsere Stadt und ihre Menschen zu entwickeln.

Die Musik machen Ignacio Gea und Marisa Gomez.

**20. JANUAR
17:00 UHR**

**'KREATIVWORKSHOP GARTEN'
TEAMS-BESPRECHUNG -
GARTEN DER RELIGIONEN**

ONLINE



Zur Vorbereitung auf den Workshop:

Sammeln Sie bitte vorab schon viele Ideen für die Gestaltung und zu VERANSTALTUNGEN. Schön wären viele, viele Ideen für die einzelnen Religionsbereiche für den Bühnen-/ Veranstaltungsbereich. Anfang des neuen Jahres bekommen wir den Strom- und Wasseranschluss.

Wir freuen uns auf Vorschläge, die zu unserer Satzung passen.

[Hier klicken, um an der Besprechung teilzunehmen](#)

Besprechungs-ID: 935 557 937 865 9, Passcode: XQ6DC7

Weitere Infos: <https://garten-der-religionen-wuppertal.de/>

**26. JANUAR
16:00 UHR**

**GEDENKSTUNDE DER STADT
WUPPERTAL ZUM 'GEDENKTAG
FÜR DIE OPFER DES
NATIONALSOZIALISMUS'**

**HERMANN-VON-
HELMHOLTZ-
REALSCHULE,
HELMHOLTZSTR. 40,
42105 WUPPERTAL**



Renie Inow

Seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der offizielle Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und im Jahr 2005 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen in einer Resolution diesen Tag zum internationalen Holocaustgedenktag.

In diesem Jahr ist das Thema der Gedenkstunde „Der Duft von Apfelkuchen. Die Geschichte des Mädchens Renate Inow aus Elberfeld“.

Schüler*innen der Hermann-von-Helmholtz-Realschule haben sich mit dem neuen Buch auseinandergesetzt und daraus eine Gedenkstunde entwickelt.

Veranstalter: Stadt Wuppertal, Begegnungsstätte Alte Synagoge und die Hermann-von-Helmholtz-Realschule

**27. JANUAR
14:00 - 16:00 UHR**

**ISLAMISMUS
IN DEN SOZIALEN MEDIEN
WORKSHOP FÜR FACHKRÄFTE**

**HAUS DER
INTEGRATION,
FRIEDRICH-
ENGELS-ALLEE 28,
42103 WUPPERTAL**

Islamistische Online-Prediger gestalten ihre Inhalte zunehmend jugendaffin und richten sich gezielt an eine junge Zielgruppe. Diese Entwicklung stellt Schulen und die Gesellschaft vor wachsende Herausforderungen, sowohl online als auch offline. Wie können wir mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, sie aufklären und vor den Gefahren einer Radikalisierung schützen?

In diesem Workshop möchten wir pädagogische Fachkräfte über die Risiken extremistischer Inhalte in den sozialen Medien informieren und gemeinsam Strategien entwickeln, um präventiv tätig zu werden.

Ansprechpartnerin: Tina-Désirée Jahn,
T.: 0202 - 563 4233, bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Anmeldeschluss: 22.01. per E-Mail

Eine Kooperation des Kommunalen Integrationszentrums Wuppertal mit dem Team von Wegweiser im Bergischen Land.

VORSCHAU

**01. FEBRUAR
19:00 UHR**

**KANDIDAT*INNEN-SLAM ZUR
BUNDESTAGSWAHL**

**DIE BÖRSE,
WOLKENBURG 100,
42119 WUPPERTAL**



Früher als erwartet stehen am 23. Februar die nächsten Bundestagswahlen vor der Tür. Natürlich wird die Börse beim Wahlkampf mit dabei sein: Am Samstag, den 1. Februar findet um 19 Uhr der Kandidat*innen-Slam statt. Dann kämpfen die Kandidierenden der Parteien mit kreativen Texten nicht nur um Wähler*innen, sondern auch um die Gunst des Publikums, denn „Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine.“ (Helmut Schmidt).

Bei einem Kandidat:innen Slam ist alles erlaubt! Am Ende entscheidet das Publikum über den besten Beitrag. Bereits zugesagt haben: Anja Liebert (Bündnis 90/Die Grünen), Helge Lindh (SPD), Rene Schunck (FDP), Till Sörensen-Siebel (Die Linke) und Thomas Haldenwang (CDU).

Tickets gibt es im Vorverkauf (über wuppertal-live) oder an der Abendkasse.

**06. FEBRUAR
18:00 - 20:00 UHR**

**„ICH, EIN KIND DER KLEINEN
MEHRHEIT“ - INTERSEKTIONALE
DISKRIMINIERUNG GEGEN
SINTI*ZZE UND ROM*NJA**

**DEUTSCHES
WERKZEUGMUSEUM,
CLEFFSTR. 2-6,
42855 REMSCHEID**

Zu Gast sind Gianni Jovanovic, Polit-Performer und Aktivist und Oyindamola Alashe, Journalistin und Autorin.

Gianni Jovanovic ist ein Mensch mit einer außergewöhnlichen Geschichte: Rom. Zwangsverheiratet. Geschieden. Vater. Opa. Schwul. Verheiratet.

Das Leben von Gianni Jovanovic ist geprägt von Gewalt, aber auch voller Hoffnung. Als Kind einer Roma-Familie und homosexueller Mann erlebt er offenen Rassismus und wird täglich mit Vorurteilen konfrontiert. Seit Jahren kämpft Gianni Jovanovic dagegen. Er gründete verschiedene Initiativen, hält Vorträge oder leitet Workshops und er geht sogar als Performer auf die Bühne.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, den 26.01. erforderlich - per Mail: elif.aybirdi-tarhan@remscheid.de

TIPPS DER REDAKTION

**Internationale Wochen gegen
Rassismus (17.03.2025 - 30.03.2025)**



Logo der internationalen Wochen gegen Rassismus 2025

Im diesem Jahr finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März statt. Unter dem Motto „Sei ein Mensch“ sollen möglichst viele Termine gesammelt werden.

Dazu haben wir ein Padlet eingerichtet, das alle Interessierten und Engagierten nutzen können, um ihre Ideen, Veranstaltungstermine und Kooperationsanfragen zu teilen. Das Padlet ist unter folgendem Link abrufbar: <https://padlet.com/jacquelineohrmann/internationale-wochen-gegen-rassismus-wuppertal-sei-ein-mens-nh0t1sbumsmfui18>



Eintragungen können nach vorheriger Anmeldung bei Padlet vorgenommen werden. Fragen hierzu können gerne an die Mitglieder des Redaktionsteams gerichtet werden.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und auf vielfältige Internationale Wochen gegen Rassismus in diesem Jahr!

**Ankommen. Zurechtkommen? -
Workshop für Kinder und
Jugendliche über Flucht und
Integration**



Workshoplaufzeit bis 20.12.25

Die Themen Flucht, Migration und Integration stehen immer wieder im Fokus der medialen Aufmerksamkeit. Der Krieg in Syrien, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine oder die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan nehmen dramatische Ausmaße an und stellen lediglich die prominentesten Beispiele unserer Zeit dar. Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, dass die Themen Flucht und Migration von zentraler Bedeutung sind. Angesichts dieser komplexen Herausforderungen ist es unerlässlich Verständnis von Integration und Inklusion geflüchteter Menschen zu entwickeln.

Dabei werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch verschiedene, teils digitale und partizipative Methoden zum Reflektieren angeregt. Zum Einsatz kommen aktive Bewegungs- und Mitmachspiele, digitale Formate wie selbst produzierte Videos zu den Barrieren von Flucht sowie eine auf Partizipation ausgelegte Präsentation.

Zielgruppe: 4. - 12. Klasse

Termine: Der Workshop findet nach Absprache statt und dauert 4/5 Unterrichtsstunden und findet im Stadion am Zoo oder im Klassenraum statt. Für die Teilnahme fallen keine Kosten an.

Anmeldung:

Lukas Hundertmarck; fanprojekt@wichernhaus-wtal.de;

M.: 0157 54165946 oder 0202 87027665

Weitere Infos: [Workshop zu Flucht und Integration – Fanprojekt Wuppertal](#)

BUCH

"Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit"



Das Buch "Ich, ein Kind der kleinen Mehrheit" von Gianni Jovanovic und Oyindamola Alashe nimmt die Leser*innen mit auf eine bewegende Reise geprägt von zahlreichen Höhen und Tiefen.

Diese autobiografische Erzählung ist ein kraftvolles Plädoyer gegen strukturelle Diskriminierung und für Menschlichkeit und Hoffnung. Mit 14 Jahren wurde er verheiratet, später bekannte er sich zu seiner Homosexualität und brach zeitweise mit seiner Familie.

Heute, als dreifacher Großvater und seit fast 17 Jahren glücklich verheiratet, ist er eine prominente Stimme der Rom*nja und Sinti*zze-Community sowie ein engagierter Aktivist innerhalb der queeren und PoC-Communities.

Ein zentraler Aspekt des Buches ist die schonungslose Aufdeckung der gewaltsamen Strukturen, denen viele Rom*nja und Sinti*zze in Deutschland ausgesetzt waren und sind. Jovanovics Erfahrungen sind oft schwer zu ertragen und werfen ein erschütterndes Licht auf die Realität und machen zugleich Hoffnung.

HÖRENSWERT

Erinnerung an den Kolonialismus



Wir erinnern... an Kolonialismus. Mit Marianne Bechhaus-Gerst & Ibou Diop
Straßennamen, Museen, Denkmäler – über die Spuren des Kolonialismus in den
deutschen Städten wird viel und kontrovers diskutiert.

Doch die Erinnerung an die Kolonialverbrechen ist in Deutschland noch längst
nicht verankert. In der vierten Folge von „Wir erinnern...“ tauchen wir in die
Erinnerungsarbeit an den Kolonialismus in Berlin und Köln ein.

Zum Podcast: <https://wir-erinnern-podcast.podigee.io/4-wir-erinnern-an-kolonialismus#t=56>

TIPPS AUS DEN MEDIATHEKEN

Warum verbrannte Oury Jalloh?



Foto: WDR-Mediathek

Oury Jalloh hat nur noch wenige Stunden zu leben, als er in Dessau in Polizeigewahrsam kommt. Warum wurde er mit aufs Revier genommen? Was passierte in der Nacht und am Vormittag des 7. Januar 2005?

Seit fast 20 Jahren sorgt der Tod des Mannes aus Sierra Leone für Entsetzen und anhaltende Diskussionen. Nun wirft die sechsteilige Serie einen tiefgehenden Blick auf die Ereignisse dieses Falls und stellt die drängende Frage: Kann es sein, dass Oury Jalloh von Polizisten getötet wurde? Oder hatte er das Feuer selbst gelegt? Dieser Film wurde im Jahr 2024 produziert. Alle Aussagen und Fakten entsprechen dem damaligen Stand und wurden seitdem nicht aktualisiert.

Zum Beitrag:

<https://www.ardmediathek.de/video/ard-crime-time/warum-verbrannte-oury-jalloh/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLXNvcGhvcmEtOWU2YTA4MmYtZGE1Ny00Y2U5LWExZTktNjFmMmNkOTdhZDM0>

Hört uns zu!

Der Anschlag von Solingen | Persönliche Doku

Solingen 1993, der Nationalsozialistische Untergrund (NSU), Halle oder Hanau passieren nicht irgendwo – sondern genau hier. Was also tun gegen Rassismus? Regisseur Mirza Odabaşı nimmt uns mit auf eine sehr persönliche Reise.

Zum Beitrag:

<https://www.ardmediathek.de/video/wdr-dok/der-anschlag-von-solingen/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLXNvcGhvcmEtOWU2YTA4MmYtZGE1Ny00Y2U5LWExZTktNjFmMmNkOTdhZDM0>



**Vielen Dank für
euer/Ihr Interesse
und bis zur
nächsten Ausgabe**

...

IMPRESSUM UND REDAKTION

Haltung zeigen – Ihr Update zu Engagement und Vielfalt!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters **ist der 29. Januar.**

Bitte sendet die Beiträge mit einem prägnanten Titel, Datum, Zeit, Ort, Veranstalter*innen **sowie einem kurzen Teaser** (6 Zeilen, Schriftgröße 12, Schriftart Calibri) samt Link für weitere Informationen in Word. Füge bitte nur ein Foto, Bild, Logo oder Ähnliches bei, bei dem die **Urheberrechte** geklärt sind.

Denkt daran, Beiträge bzw. Texte in leicht verständlicher Sprache zu verfassen, damit alle Personen die Inhalte verstehen können. **Bitte verseht jedes Bild**, Logo oder jede Grafik mit einem einfachen Alternativtext. Alternativtexte liefern wichtige beschreibende Informationen und unterstützen die Barrierefreiheit.

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Redaktion	+49 202 563 4756 haltungzeigen@stadt.wuppertal.de
Suzan Öcal Nina Bramkamp Sevdanur Özcan Tina-Désirée Jahn Jacqueline Lohrmann Igor Birindiba Batista	Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



→ Stark ohne islamistischen Extremismus



Wuppertaler Initiative
für Demokratie und Toleranz e.V.



STADT WUPPERTAL / STABSSTELLE
GLEICHSTELLUNG UND ANTIDISKRIMINIERUNG